Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 118 (1992)
Heft: 14

Artikel: Die Globi-Galerie
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-607022

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Globi-Galerie

Vor 60 Jahren feierte das Warenhaus Globus sein 25jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass wollte der damalige Werbeleiter J.K. Schiele als Jubiläums-Überraschung eine Fabelfigur für Kinder kreieren lassen. Den Auftrag dazu erhielt der damals 18jährige Architekturstudent und Karikaturist Robert Lips. Als Globus-Verkaufsleiter Heinrich Läser den Entwurf zum heute bekannten Schnabelwesen sah, gab er ihm sofort jenen einprägsamen Namen, der seither jeder Schweizerin und jedem Schweizer aus der Jugendzeit geläufig ist: Globi.

Globi ist in diesen 60 Jahren im Grunde genommen der gleiche geblieben, der er von Anfang an war — und doch hat er sich verändert. Zumindest in der Statur und im Gesichtsausdruck. Globi hätte sich aber auch ganz anders entwickeln können. Wie *das* aussehen würde, haben vier Nebelspalter-Zeichner, Johannes Borer, Hans Moser, Martin Senn und Fredy Sigg, auf den folgenden Seiten dargestellt.